



Brandschutzmanagement im Betrieb

Brandschutzmanagement umfasst die Art und Weise, wie Brandschutzmaßnahmen geplant, organisiert und in der Praxis ausgeführt werden. Grundlage ist die Kenntnis der Brandgefahren, die sich z.B. aus einer Gefährdungsanalyse ergeben, und die Brandschutzanforderungen, die sich aus den öffentlich-rechtlichen Auflagen oder betriebseigenen Sicherheitsstandards ableiten. Der Brandschutzmanager hat dafür zu sorgen, dass die Brandschutzmaßnahmen in die Betriebsabläufe integriert werden. Dazu zählen Arbeitsbeschreibungen für sicherheitsrelevante Tätigkeiten, Mitwirkung bei Umbaumaßnahmen oder Betriebs- und Prozessänderungen sowie die Schulung und Unterweisung der Mitarbeiter. Eine enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen und Verantwortlichen ist eine Voraussetzung, um den Brandschutz im Betrieb erfolgreich zu realisieren.

Der Brandschutzverantwortliche kann seine Ziele am besten erreichen, wenn er die anerkannten Methoden des betrieblichen Managements für seinen Bereich anwendet. Die einzelnen Schritte werden in einem Brandschutz-Managementregelkreis verdeutlicht:

Viele Unternehmen arbeiten heute mit integrierten Sicherheitsmanagementsystemen, in denen die verschiedenen Sicherheitsbelange wie Umwelt, Gesundheit, Arbeitssicherheit, Brandschutz zusammengefasst werden. In einer integrierten Struktur können Aufgaben effizienter und reibungsloser erledigt werden. Dies setzt ein hohes Maß an Kommunikation und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und Kollegen voraus.

Konkret müssen die Betriebsabläufe und Aufgaben der verschiedenen Beteiligten (Abteilungen) aufeinander abgestimmt werden. Die Schritte zur praktischen Umsetzung sind festzulegen, die Verantwortungen, Zuständigkeiten und Kompetenzen zu organisieren. Und auch Regelungen für die Leitung, Zusammenarbeit, Kommunikation und Information sind unverzichtbar.

Das Ergebnis sollten abgestimmte Verfahrens- und Arbeitsanweisungen sein, die möglichst unkompliziert beschreiben, was der Mitarbeiter zu tun und zu beachten hat, damit keine Unfälle und Schäden passieren und damit die Zusammenarbeit funktioniert. In einem integrierten System werden die Aufgaben in der Regel nach einem einheitlichen Muster beschrieben (= dokumentiert), z. B. mittels Formularen oder Prozessvorgaben, und in einem übergeordneten Sicherheitsmanagement-Handbuch abgelegt. Eine gängige Form der Aufgabenbeschreibung sind Fließdiagramme, in denen die Verantwortungen der unterschiedlichen Bereiche/ Abteilungen visuell dargestellt werden.

Die Mitarbeit in einem integrierten Managementsystem bedeutet für den Brandschutzverantwortlichen sowohl fachlich als auch persönlich eine Herausforderung. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sollte er grundlegende Kenntnisse in den Methoden anerkannter Managementsysteme, z.B. ISO 9000 für Qualität, ISO 14000 für Umweltschutz oder OH-RIS für Arbeitsschutz, erwerben. Die Aufgabe eines Brandschutzmanagements besteht insbesondere darin, die Planungen und Entscheidungen sowie Umsetzungen der Brandschutzmaßnahmen im Betrieb bzw. Unternehmen durch hinreichende Kommunikationen zu überwachen, zu überprüfen und den sich verändernden Randbedingungen anzupassen.